

Digimon Alpha Generation - Lunamons und Coronamons Leben

Wichtel FF für Alaiya zu ihrer Fanfic Digimon Alpha Generation

Von arashi_hana

Kleines Vorwort:

In dieser Story werden wie in der FF zu der dieser One Shot gehört, die originalen Namen und Attacken verwendet, hier eine kleine Erklärung:

Awa: Die deutschen Seifenblasen

Yukidarumon: deutsch Frigimon

Zettai Reido Punch: deutsch Tiefkühlschlag

Plotmon: Salamon

Ganimon: Crabmon

Level

Baby: Baby

BabyII: Ausbildung

Child: Rookie

Adult: Champion

so damit hab ich wohl alles, noch eine kleine Anmerkung,

Beadmon hab ich mir selbst ausgedacht da ich kein BabyII Level zu Moonmon gefunden habe.

Dann jetzt viel Spaß beim lesen

glg arashi_hana

In einem Dschungelparadies, in einer der Ebenen der Digitalen Welt, kurz der Digiwelt, lag ein in einem Busch ein Ei.

Dieses Ei fing in diesem Augenblick an zu leuchten, um dann mit einem kleinen Knall und etwas Rauch zu verschwinden und zwei kleine Wesen zurück lies:

Ein Mokumon und ein Beadmon.

Das eine Digimon sah aus wie eine kleine Rauchwolke, das andere wie ein kleiner Wassertropfen.

„Wo sind wir hier?“, kam es erstaunt von Beadmon, das Digimon neben sich ansehend. „Weiß nicht, ist aber egal, komm wir schauen uns mal um“, erwiderte Mokumon total enthusiastisch.

Schon war das kleine Wesen aus dem Busch gesprungen und sah sich suchend um, was es finden wollte wusste es zwar noch nicht genau, es wusste noch nicht mal was das um es herum genau war, aber es wollte was entdecken.

„Hey warte!“ Beadmon war Mokumon nach gesprungen da es ihn ja schlecht allein lassen konnte, auch wenn es nicht wirklich begeistert darüber war hier einfach so durch die Gegend zu gehen, in dem Busch war es sicher, hier draußen nicht. Gerade als das Tropfendigimon den Busch verlassen hatte war Mokumon schon wieder verschwunden, seufzend machte es sich auf die Suche, irgendwie hatte es das Gefühl dass dies nicht das letzte Mal sein wird.

Lang musste Beadmon nicht suchen, nur um den nächsten Busch gehen, da stand der Gesuchte auch schon und schien sich mit einem weiteren Digimon zu unterhalten.

Es blieb nicht lange unentdeckt, befand sich es ja nicht gerade weit weg von Mokumon und dieses erkannte es auch ganz schnell und stellte seine neue Bekanntschaft prompt vor: „Guck mal Beadmon das ist Yuramon, es wohnt hier.“

Dabei sprang es immer wieder auf und ab und wirkte dabei wie ein Flummie.

„Eh, hallo Yuramon, ich bin Beadmon“, nachdem es sich vorgestellt hatte folgte es mit den Augen dem hüpfenden Mokumon, „Warum springst du hier durch die Gegend, was soll das du Baka!“

Durch die barschen Worte hörte es auf auf der Stelle zu springen und funkelte sein Gegenüber böse an.

„Was schimpfst du mit mir? Ich springe wann ich will, auch wenn wir aus einem Ei geschlüpft sind kannst du mich nicht einfach beschimpfen! Smoke!“ Es griff Beadmon mit einem Schwall aus Rauch an der dem Angegriffenen Digimon nicht nur die Sicht nahm, sondern auch das Atmen erschwerte.

Hustend hielt es Ausschau nach demjenigen, der es angegriffen hatte. Doch wurde es selbst eher gefunden und im nächsten Moment riss ein Stoß es vom Boden und schleuderte es gegen den nächsten Baum.

„Au, das wirst du büßen“, schrie das Digimon als es sich wieder aufgerappelt hatte, bereit sich ebenfalls auf sein Gegenüber zu stürzen.

„Das glaubst du doch selbst nicht, ich bin viel stärker als du!“

„Von wegen, das beweise ich dir jetzt! Awa!“ Damit schoss es kleine Seifenblasen aus seinem Mund, direkt auf Mokumon, das dadurch nach hinten geworfen wurde und falsch herum zum liegen kam. Sich wieder richtig herum zu drehen, dazu kam es gar nicht, weil es jetzt es selbst war das gegen den nächsten Baum gestoßen wurde.

„Von wegen du bist besser, wir sind schließlich aus einem Ei, deswegen kannst du nicht stärker sein als ich. Awa!“ setzte Beadmon schon mit der nächsten Attacke nach, der Mokumon diesmal aber auswich da das Digimon sie hat kommen sehen, so dass es im richtigen Moment zur Seite rollen konnte.

„Ehm, hallo?“ Ganz schüchtern machte Yuramon wieder auf sich aufmerksam, die beiden Streithähne hatten das dritte Digimon schon vergessen gehabt, sie hatten nur noch sich gegenseitig und ihren Streit wahrgenommen.

„Was!“, fuhren die beiden Digimon gleichzeitig auf, Yuramon zuckte kurz aufgrund des Tonfalles, der alles andere als freundlich war zusammen.

Nach einem kurzen Zögern traute es dann doch etwas zu sagen, die zwei Streitenden als mehr oder weniger willigen Zuhörern.

„Ihr seid aus einem Ei geschlüpft sagt ihr?“

„Ja!“, kam wieder die gleichzeitige Antwort. Yuramon blickte kurz von einem zum andern, es war irgendwie beängstigend für das Digimon wie einige die Zwei sich auf einmal waren.

„Dann seid ihr ja sowas wie Geschwister“, meinte es dann, sich doch zum reden zwingend.

„Geschwister?“, synchron und die Frage deutlich in den Gesichtern stehend lag der Blick der Beiden jetzt deutlich auf Yuramon gerichtet. Dieses wick erstmal etwas zurück, bevor es erklärte was es meinte.

„Na ja, ich hab das mal von nem Digimon gehört, das hatte es von nem Digimon das angeblich einen menschlichen Partner hatte. Geschwister sind, naja, welche die von Geburt an miteinander verbunden sind, irgendwie und ihr seid ja aus einem Ei geschlüpft, also seid ihr verbunden.“

„Hm“ Beadmon schien über das gesagte von Yuramon nach zu denken, Mokumon dagegen hatte noch nicht ganz verstanden was Yuramon meinte und sah das Digimon auf dem Baby Level immer noch fragend an.

„Dann bist du also sowas wie ein Nii-san, Mokumon“

„Ein was?“

„Nii-san und ich bin dann deine Nee-san“, erklärte Beadmon. Kurz zerbrach sich Mokumon den Kopf darüber, dann schlich sich ein Grinsen auf seine Lippen, was aufgrund seiner Gestalt etwas gruslig aussah, was Beadmon aber nicht erschreckte das sie wusste wie es gemeint war.

„Okay, Nee-san.“

Inzwischen waren drei Wochen vergangen, die beiden Digimongeschwister und Yuramon, welches sich in der Zeit zu Tanemon entwickelt hatte waren in einer anderen Ebene der Digiwelt gelandet.

Die ersten zwei Wochen ihres Lebens hatten die Geschwister zusammen mit Tanemon in der Dschungelwelt in der sie geboren wurden verbracht, seit einer Woche aber waren sie in einer grünen Hügellandschaft in der nur ab und an mal ein Baum zu sehen war.

Mokumon wurde es in der Dschungelwelt nämlich zu langweilig, weswegen es sich auf gemacht hatte mal einen anderen Ort zu erkunden, wobei Beadmon mitgegangen ist weil es den Baka, wie es selbst sagte, nicht allein lassen konnte und Tanemon weil es Angst um die beiden Streithähne hatte.

So kam es das sie jetzt in dieser völlig anders aussehenden Ebene schon eine Woche herum irrten.

„Das haben wir jetzt davon weil du unbedingt hier her wolltest, wir hatten es so schön bei uns daheim O-Nii-baka!“

„Hör auf mich so zu nennen!“, giftete Mokumon seine Schwester an, diese interessierte das nicht, im Gegenteil, sie giftete gleich zurück: „Es war ja so langweilig daheim, wir konnten da gar nichts erleben. Und nun? Genug erlebt? Hier ist uns noch kein einziges Digimon über den Weg gelaufen. Nicht eins! Du Baka hast uns ins Nirgendwo geführt!“

„Hör sofort auf! Smoke!“ „Von wegen!“ Beadmon wick dem Angriff ihres Bruders gekonnt aus, inzwischen hatte es darin ja auch Übung, schließlich verging kein Tag an dem die Geschwister nicht stritten.

Ihr Bruder sprang ihr auch gleich nach, auf den grünen Hügel auf dem es nun landete. Nochmals versuchte es seine Schwester mit seiner Smoke Attacke zu treffen, aber sie hatte sich schon hinter einer weiteren kleinen Erhöhung der Landschaft versteckt. Tanemon welches daneben stand suchte sich einen schönen Sitzplatz und beobachtete die Zwei, in der Zeit, die es nun schon mit den Beiden zusammen war hatte es sich an ihre ewigen Streitereien gewöhnt, so wusste es auch das es keinen Sinn machte sie davon abzuhalten, und es das beste war sich an einem Ort zu begeben von dem aus man zusehen und ihnen gegebenenfalls ausweichen konnte.

Jetzt hatte Mokumon seine Schwester doch mit seiner Smoke Attacke getroffen, aber nicht ohne vorher schon mit einigen von Beadmons Blasen Bekanntschaft gemacht zu haben.

Gerade wurde Mokumon wieder von dem Awa Angriff seiner Schwester eingehüllt, nachdem diese sich aus der Smoke Attacke befreit hatte.

Noch immer sah man nichts von Mokumon, als etwas aus dem Blasenberg zu hören war, was zumindest Beadmon alles andere als gefiel: „Mokumon Shinka PetiMeramon.“

„Nein!“, protestierte es auch sofort, doch helfen tat dies nicht, aus dem Blasen kam jetzt ein kleiner Feuerball dem Beadmon nur ganz knapp aufweichen konnte und ihr Bruder war wieder zu sehen.

„Das ist gemein! Warum nur du? Ich will auch!“

„Pech Nee-san, ich bin einfach stärker“, erwiderte PetiMeramon großkotzig.

„Nein bist du nicht, ich bin genauso stark. Das ist gemein, du bringst uns an diesen verlassenem Ort und dann entwickelst nur du dich weiter!“

PetiMeramon wollte seiner Schwester noch etwas aufziehen als ein Hilfeschrei von Tanemon erklang.

Die Geschwister wandten sich zu ihrem Freund um und erblickten ein Agumon neben es und dieses Agumon sah alles andere wie freundlich aus, eher das Gegenteil, es breitete in seinem Maul schon einen Angriff vor. Beadmon und PetiMeramon hatte das Agumon noch gar nicht bemerkt, es war nur auf Tanemon fixiert, welches ängstlich zurückwich.

„Juhu, wir sind also nicht allein hier“, freute sich PetiMeramon und zog damit die Aufmerksamkeit des Agumons auf sich.

„Du Dummkopf, jetzt hat es uns bemerkt“, kam von seiner Schwester die ihn böse anfunktete und damit dem bösen Blick des Agumons direkt Konkurrenz machen konnte.

„Ich bin kein Dummkopf, du wolltest doch andere Digimon treffen, da ist eins.“

„Du...“ Weiter kam Beadmon nicht, das Agumon genug hatte und mit seiner Baby Flame die zwei Streitenden angegriffen.

Schreiend wich Beadmon aus, PetiMeramon dagegen ging gleich zum Gegenangriff über: „Fireball!“

Agumon konterte sofort mit einer weiteren Baby Flame die den Fireball von PetiMeramon schluckte, was nicht weiter verwunderlich war da das Child Digimon dem Babyll schon vom Level her überlegen war.

Gerade wollte Agumon das nun völlig Schutzlose PetiMeramon mit seinen Krallen attackieren, da wurde es von hinten von vielen Blasen getroffen die es aus dem Gleichgewicht brachten.

„Lass Nii-san in Ruhe du blödes Digimon, nur ich darf das!“

„Nee-san, Tanemon.“ PetiMeramon war den Beiden dankbar, dass sie ihn gerettet hatten, auch wen es das nie zugeben würde. Tanemon hatte während Beadmons

Schimpftriade einen weiteren Angriff gestartet, der Agumon, welches wieder auf die Beine gekommen war, wieder zurück auf den Boden beförderte.

„Los wir greifen alle zusammen an“, gab es den Geschwistern zu verstehen, was auch sofort in die Tat umgesetzt wurde. Noch bevor Agumon sich wieder aufrappeln konnte, wurde es von einem Feuerball und vielen Blasen ununterbrochen getroffen, es hatte keine Chance mehr auszuweichen oder sich zu wehren, so das es sich schließlich in Daten auflöste, die die Drei absorbierten.

„Ja geschafft, ich habe ein Agumon besiegt!“, freute sich PetiMeramon über den Sieg, „ich bin der Stärkste.“

„WIR haben ein Agumon besiegt O-Nii-baka“, stellte Beadmon richtig und Tanemon stimmte ihr nickend zu.

„Ach spiel dich nicht so auf, du bist ein Level unter uns, also haben wen dann Tanemon und ich es besiegt, du bist viel zu schwach für sowas.“

„Ich bin nicht schwach!“, motzte Beadmon, bevor es unerwartet zu leuchten begann und es im nächsten Augenblick als Moonmon vor den Beiden stand.

PetiMeramon stand nur mit offenem Mund da und blickte seine Schwester ungläubig an, Tanemon dagegen beglückwünschte Moonmon für seine Entwicklung: „Super, jetzt sind wir alle ein Level weiter.“

PetiMeramon sagte gar nichts mehr sondern verzog nur schmollend den Mund, das gefiel ihm gar nicht, es hatte ihm gefallen über seiner Schwester zu stehen, besagte Schwester streckte ihm jetzt die Zunge raus und provozierte schon einen weiteren Streit.

Es waren Wochen, Monate oder so vergangen, genau wussten die zwei Geschwister das nicht. Sie waren nicht mehr in der grünen Hügellandschaft sondern in einer endlos weiten Wüste.

Tanemon hatten sie schon lange verloren nachdem sie das erste Mal in dieser Gegend gewesen waren und dank eines heftigen Streits von einem Stream erfasst wurden, Tanemon aber nicht.

Seitdem wanderten die Beiden, jetzt Coronamon und Lunamon alleine durch die Gegend, und natürlich streiteteten sie wieder.

„Nur wegen dir Idiot haben wir Tanemon verloren.“, schimpfte Lunamon vor sich hin, mehr allgemein als auf ihren Bruder. Dieser fühlte sich aber dennoch angesprochen, als er gerade etwas erwidern wollte kam etwas auf sie zu was sie eigentlich beide nie mehr sehen wollten: Ein Stream.

Die Landschaft um sie herum war weiß, nichts als weiß, dieses weiß stellte sich bei genaueren betrachten als eine Unmenge von Eis heraus.

„Was ist das den“, unschlüssig sah sich Coronamon in der Gegend um, die ihm so gar nicht gefiel, als ein Digimon des Feuers war ihm dieses Eis überhaupt nicht geheuer. Lunamon dagegen hatte damit weniger ein Problem, eher mit der Tatsache das sie schon wieder sonst wo gelandet waren. Nur gab es gar keine Gelegenheit diesen Unmut los zu werden da Coronamon schon wieder weg war uns sie mitten auf einem zugefrorenen See befand.

„Halt Nii-san, das könnte nicht sicher sein“, versuchte Lunamon ihren Bruder davon abzubringen weiter in den See hinein zu gehen, ihr war die Eisfläche nicht sehr geheuer, auch wen sie nicht wusste das es Eis war, sie hatte schließlich noch nie welches gesehen.

Coronamon dagegen hatte keine Angst, es war für ihn einfach nur ein großes Stück

weißer Boden. Warum sollte der gefährlich sein?

„Geh sofort da runter.“ Erklang eine unbekannte Stimme, sie stammte von einem Elecmon, welches auf einem kleinen Schneehügel, nicht weit von Coronamon entfernt saß.

„Warum?“, gab das Tierdigimon lauernd von sich.

„Das Eis ist dünn, du kannst einbrechen“

„Eis?“, wurde Elecmon von zwei Seiten synchron gefragt, Lunamon hatte sich von der andern, sicheren Seite dem fremden Digimon genähert. Elecmon wand sich kurz zu Lunamon um, bevor es wieder zu Coronamon sah, das noch immer auf dem dünnen Eis stand.

„Das auf dem du stehst ist Eis, da kann man einbrechen.“

„Ja, Eis.“

„Eis“

„Eis“ Diese sehr Sinnvollen Kommentare erklangen aus der Richtung in Coronamon und Lunamon bis vor kurzem noch gewesen waren, bevor Coronamon Hals über Kopf auf das Eis gerannt war.

Dort standen drei Digimon, alle von derselben Art, sie sahen aus wie Pinguine und watschelten auf Elecmon und Lunamon zu, nicht aber zu Coronamon, das Eis war wohl wirklich nicht sicher.

„Komm da runter O-Nii-baka, nicht dass irgendwas passiert“, versuchte Lunamon ihren Bruder zur Vernunft zu bringen. Nur war dieser viel zu Stur dafür, trotzig ging er sogar noch weiter in den zugefrorenen See hinein.

„Es passiert nichts, du machst dir immer umsonst Sorgen, diese Digimon wissen gar nichts.“

„Ich hab ihn gewarnt“, murmelte Elecmon noch bevor es, an den drei Penmon und Lunamon vorbei ging um sich weiter zu trotten.

Ein Hilfeschrei von dem Tierdigimon auf dem Eis brachte Elecmon aber doch dazu stehen zu bleiben und Lunamon auf den Schneehügel, auf dem zuerst Elecmon stand, hinauf zu laufen um nachzusehen was mit ihrem Bruder passiert war.

Dieser war gerade dabei, ungewollt über das nicht nur dünne, sondern auch glatte Eis zu schlittern und zwar auf dem Rücken, ohne die Möglichkeit irgendwie entscheiden zu können wo es hin schlitterte.

Plötzlich blieb es abrupt stehen, das Digimon dachte es wäre an einem dieser weißen Hügel gelandet, aber dann wurde es zurück gestoßen und schlitterte etwas zurück, bevor es endgültig zum Stillstand kam.

„Nii-san, pass auf!“ Hörte er Lunamon rufen, deshalb versuchte Coronamon sich sofort wieder auf die Füße zu stellen und nach zu sehen was da eigentlich war.

„Zettai Reido Punch!“ Zu sehen was da war kam das Digimon gar nicht mehr, es konnte sich gerade noch zur Seite wegrollen, beziehungsweise eher rutschen, bevor Yukidarumons Attacke die dünne Eisschicht zerbrach, um sie dann hügelig und spitz sofort wieder zufrieren zu lassen.

„Hey, willst du ärger haben.“ Coronamon brachte sich in Kampfposition, mehr oder weniger, es stand ziemlich wackelig auf dem Eis, es war für das Digimon nicht gerade der geeignete Kampfplatz.

Für Yukidarumon schon eher, dieses schoss nämlich schon auf das Tierdigimon zu, mit seiner Faust bereit einen neuen Angriff zu starten, zu dem es aber nicht kam: „Tear Shoot!“ Von Lunamons Wasserball getroffen rutschte der Schneemann einige Meter an Coronamon vorbei.

„So du dummes Digimon, jetzt kannst du was erleben. Corona Flame!“ Der Angriff

hatte unerwarteten durchschlagenden Erfolg, durch das Feuer schmolz das Eis unter Yukidarumon weg und das Eisdigimon brach in dem dünnen Eis ein.

Die beiden Digimon, die ja noch nie Eis gesehen hatten sahen mit großen Augen zu wie es unter dem Eis verschwand.

Während des Einbrechens flogen winzige Eisstückchen in die Luft und fingen im Licht an zu glitzern, Lunamon bekam als es das sah glänzende Augen.

„Schön.“

„Ja, dem hab ichs gezeigt“, grinste Coronamon, sichtlich froh darüber das seine Schwester sein können anerkennt.

„Ach das mein ich doch gar nicht! Diese glitzernden Stücke.“ Coronamon sah das Datei-Digimon neben sich bedröppelt an, was Glitzerndes war ihm gar nicht aufgefallen und überhaupt unwichtig.

Lunamon dagegen vergaß das es selbst vorher gesagt hatte dass man sich nicht auf das Eis begeben sollte und fing an die glitzernden Eisstücke einzusammeln.

Elecmon, das wieder auf den Schneehügel gestiegen ist rief die beiden Digimon zurück: „Kommt sofort da runter, sonst geht es euch genauso wie Yukidarumon.“ Das ließ sich Coronamon jetzt nicht zweimal sagen, so hatte es nen Grund seine alberne Schwester von ihren albernem Glitzerdingern weg zu ziehen, was auch prompt getan wurde.

Wieder am Seerand, stand oder besser saß Lunamon ihre glitzernden Eisstücke faszinierend betrachtend am Boden.

Coronamon dagegen wollte so schnell wie möglich weiter, es war schon wieder langweilig weil Yukidarumon schon Geschichte war und die Penmon und Elecmon langweilig waren.

Die Penmon gingen nämlich immer nur die ganze Zeit im Kreis um die drei weiteren Digimon herum und schienen keine geeignete Beschäftigung zu haben, Elecmon dagegen beobachtete Lunamon interessiert, warum wusste Coronamon nicht.

„Das Eis in deiner Hand wird zu Wasser schmelzen, das weißt du wahrscheinlich nicht, oder?“

„Was?!“, völlig aufgelöst sah es das Säugetierdigimon vor sich an, Coronamon dagegen hatte sichtlich Spaß daran dass diese albernem Dinger verschwinden:

„Super Nee-san, du hast Wasser eingesammelt.“

Lunamon zog eine Grimasse und funkelte den Bruder böse an, den kratzte dies aber weniger, das folgende umso mehr.

„Ich kann dir aber zeigen wo du sowas findest was nicht schmilzt“, schlug Elecmon vor und wollte schon los gehen, es wartete nur noch auf die beiden Digimon, die Penmon hatten sich in der zwischenzeit schon weiter getrottet, hatten wohl doch was anderes zu tun.

„Ehrlich? Komm wir gehen“, Lunamon zog den Bruder gegen seinen Willen mit sich und folgte Elecmon in eine Höhle, Coronamon folgte mehr widerwillig.

„Wo sind die Glitzerdinger?“

„In der Höhle, du musst nur suchen“, meinte Elecmon und Lunamon war schon dabei die funkelnden Steine die überall am Boden und an den Wänden waren aufzusammeln, den als Elecmon das gesagt hatte war ein Lichtstrahl in die Höhle gefallen, der die Steine zum Vorschein gebracht hatte.

„Alberne Dinger“, murrte Coronamon vor sich hin, nützte aber wenig da Lunamon es nicht beachtete.

Elecmon dagegen war ein hilfreicher Mitsucher und so hatte Lunamon sehr schnell

viele Steine zusammen.

„Können wir endlich weiter Nee-san, es ist langweilig“, machte Coronamon seinem Unmut Luft.

Lunamon war im Moment so guter Laune dass es gar nichts dazu sagte und seinem Bruder nur fröhlich folgte, doch vergaß es nicht Elecmon einzuladen mit ihnen zu kommen, was dieses auch dankend annahm.

Lunamon, Coronamon und Elecmon hatten die Eiswelt verlassen und befanden sich nun an einem seltsameren Ort, überall hingen viereckige Kästen, die sich ab und an in den verschiedensten Richtungen drehten.

Der Boden war eine Art gelber Pudding, zumindest fast so weich, gerade das sie nicht einsinken konnten. Allein waren sie inzwischen auch nicht mehr, sie hatten unterwegs Tanemon wieder gefunden, welches inzwischen ein Floramon war, sowie Plotmon und Ganimon, die Floramon dabei hatte.

Natürlich war es nicht ruhig und friedlich, Lunamon und Coronamon waren wieder am streiten: „O-Nii-baka, gib mir meine Dinge wieder“, schimpfte Lunamon gerade, da Coronamon es gerade die Steine aus der Höhle weggenommen hatte, zum hundertsten mal.

„Erst wen du aufhörst mir blöde Spitznamen zu geben“, stellte Coronamon gleich klar. Lunamon wollte sich das aber nicht gefallen lassen und versuchte sich die Steine so wieder zu holen.

„Gib sie mir zurück oder du bereust es!“

„Von wegen, ich bin viel stärker als du, ich hab doch recht Floramon, Elecmon, ich bin stärker“, gab Coronamon vor allen anwesenden an, was seine Schwester nur noch mehr in Rage brachte.

„Hör auf damit du Baka!“

Jetzt sagte Coronamon kein Wort mehr sondern Attackierte seine Schwester stattdessen mit seinen Flammen, die Lunamon ein ganzes Stück zurück warfen. Etwas benommen richtete das Digimon wieder auf und griff seinerseits seinen Bruder mit einem Wasserball an.

So weiter kämpfend bemerkten sie nicht, wie sie von einem Lichtstrahl, ähnlich eines Streams, aber nicht genauso eingehüllt wurden. Ganimon, Plotmon, Floramon und Elecmon dagegen sahen dies schon und auch das ihre Freunde in diesem Strahl verschwanden.

Danach herrschte eine Weile schweigen und der Junge sah weiter zum Himmel hinauf. Die Sonne strahlte durch die Blätter und malte Schattenmuster auf den Boden und auch auf die Beiden. Es war ruhig, fast zu ruhig... Bis ein Schrei ertönte.

„VORSICHT!“, rief eine Piepsstimme, als auch schon etwas großes, schweres, weiches gegen Denreis Kopf knallte und den ohnehin schon sitzenden Jungen ganz zu Boden warf.

„Was“, keuchte er. Er sah nichts mehr. Irgendetwas lag auf seinem Kopf.

„Oh“, machte die Piepsstimme und das etwas bewegte von ihm runter. „Tut mir wirklich leid“, entschuldigte es sich. „Wirklich.“ Dann wandte es sich von ihm ab und brüllte in das Gebüsch: „Sieh mal wieder, was du angerichtet hast, O-nii-baka!“